



EUROJUST: Erfolgreiche Ermittlungen gegen Geldwäsche-Netzwerk

Laut Mitteilung vom 17.03.2017 konnte unter Führung von EUROJUST, der Justizbehörde der Europäischen Union mit Sitz in Den Haag, ein groß angelegtes Geldwäsche-Netzwerk zerschlagen werden. Eingeleitet hatte die Ermittlungen die französische Staatsanwaltschaft im September 2015 aufgrund von Hinweisen des dortigen Finanznachrichtendienstes TRACFIN und der Regionalbehörde in Clermont-Ferrand. Koordiniert durch EUROJUST und EUROPOL wurden Ermittlungsmaßnahmen in Dänemark, Deutschland, Estland, Spanien, Litauen und

Lettland durchgeführt, die ergaben, dass das Netzwerk seit 2009 die Herkunft illegaler Gewinne aus Frankreich in Höhe von etwa 200 Mio., u.a. aus illegalen Online-Spielen, rechtswidrig verschleiert und Steuern in Höhe von 3 Mio. Euro hinterzogen hatte. Simultane Operationen in den Mitgliedstaaten an insgesamt 15 Orten führten zu umfangreichen Sicherstellungen und Beschlagnahmen von Vermögensgütern in Höhe von insgesamt 3,5 Mio. Euro. Die Ermittlungen werden weitergeführt.

Mehr unter:
<http://www.eurojust.europa.eu/press/PressReleases/Pages/2017/2017-03-17.aspx>